Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 113.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Donnerstag, den 25. September.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Einladung zum Abonnement.

Neu gestärkt und neu bewehrt, stolz auf die kleine Schar, die sich als neue Freunde zu den alten um seine Fahne geschart haben, tritt der **Allgemeine Anzeiger** mit dem nächsten Monat seinen **zweiten Jahrgang** an.

Im Rückblick auf das verflossene Jahr gedenken wir zunächst unserer Mitarbeiter und Gönner, wir sprechen ihnen an dieser Stelle für ihre thatkräftige Unterstützung unsern aufrichtigsten Dank aus und knüpfen hieran die Bitte, uns auch fernerhin treu zur Seite zu stehen. Aber auch viele wenig erfreulichere Erfahrungen liegen hinter uns, manch harter Kampf mußte gekämpft werden, doch trotz aller Anfeindungen von den verschiedenen Seiten, können wir heute mit Stolz sagen, wir haben siegreich unser Feld behauptet.

Noch tagtäglich müssen wir uns gegen ungerechte Vorurteile verteidigen, noch immer fehlt vielfach das richtige Verständnis für unser Unternehmen.

Als wir im vorigen Jahre mit der Herausgabe dieser Zeitung begannen, waren wir uns wohl der drohenden Stürme bewußt, doch getreu unseren Grundsätzen, **unparteiisch** die öffentliche Meinung nach jeder Richtung hin, nach oben und unten unverfälscht zum Ausdruck zu bringen, treu zu Kaiser und Reich zu halten und fortgesetzt dem zeitunglesenden Publikum immer mehr und mehr eine Fülle interessanten Lesestoffes zu bieten, haben wir den Stürmen stand halten können. So haben wir es im verflossenen Jahre gehalten, so werden wir es auch im kommenden halten.

Beseelt von bestem Wollen und ausgerüstet mit zäher Kraft, will der **Allgemeine Anzeiger** ein **echtes Familienblatt**, ein Blatt das es gut meint, er will ein ehrlicher **Freund** und **Berater des Volkes** und ein gern gesehener **Gast** des **deutschen Hauses** sein.

Was der **Allgemeine Anzeiger** bringt: Sachliche und kurz geschriebene **Leitartikel,** über die das öffentliche Leben berührende politische und wirtschaftliche **Zeit-** und **Tagesfragen**. Unter **politische Rundschau** alle bemerkenswerte Vorgänge des In- und Auslandes. **Reichs-** und **Landtags-**Verhandlungen. Rasche ausführliche Berichterstattung, unterstützt durch gewissenhafte Mitarbeiter, über alle **wichtige Ereignisse** unserer engeren Heimat. Wichtige Mitteilungen **von Nah und Fern**. Im Feuilleton gute und sittenreine **Romane**. Behandlungen **landwirtschaftlicher Fragen**; **Illustrationen** über wichtigere Tages-Ereignisse und Porträts der jeweilig im Vordergrunde des Interesses stehenden Persönlichkeiten.

Zur Unterhaltung und Belehrung dient die wöchentliche Unterhaltungsbeilage „**Wort und Bild**" und die humoristische Beilage „**Seifenblasen**".

Alle Freunde des **Allgemeinen Anzeigers** bitten wir nun für das neue Quartal neue Leser für ihn zu werben, daß er eine immer größere Ausdehnung annehme, was andererseits in erster Linie den Lesern wieder zu gute kommen soll, indem uns dadurch die Mittel in die Hand gegeben werden, den **Allgemeinen Anzeiger** immer noch reichhaltiger gestalten zu können.

Abonnements-Bestellungen werden von allen Postanstalten, Briefträgern und unsern Zeitungsboten entgegengenommen.

Bezugspreis: Mk. **1,26** abgeholt; durch den Briefträger zugestellt Mk. **1,50**.

Inserate finden im **Allgemeinen Anzeiger** weiteste Verbreitung. Vom **1. Oktober** ab wird im Verbreitungsbezirk die Zeile mit nur **10 Pfg.** und für auswärtige Anzeigen mit **13 Pfg.** berechnet.

Verlag und Redaktion des „Allgemeinen Anzeigers".

Nachdruck verboten.

Düsseldorfer Ausstellung.

(Von unserm Spezialberichterstatter.)

Neben dem Eisen tritt am triumphierendsten der Cement auf den Plan. Es ist erstaunlich, wie universell seine Verwendung geworden ist. Dieser Emporkömmling drängt den altehrwürdigen Gevatter Stein zur Seite und äfft ihn meisterlich nach, bis zum Marmor und hartzubeißenden Granit. Was in der That Stein nur irgendwie vermag, macht der Cement ihm streitig. Brücken, Häuser, Canalisationsnetze, Aquadukte, Ueberwölbungen, Durchlässe, dann Säulen, Träger, Monumente, figürlichen und ornamentalen Schmuck für Haus und Garten, Badewannen, alles dies und vieles andere ist in Cement ausgeführt und wenn dessen Massenverwendung so weiter geht, so malen uns die Herren Cementfabrikanten noch alle geeigneten Berge kurz und klein. Gegenüber dem Kunstpalast ragen gleich Siegeszeichen zwei hohe, figurentragende Cement-Säulen hinter einem Cementteich wohl 30 Meter in die Luft. In dem Cementteich sprudeln aus Mäulern riesiger Cement-Seeungeheuer Fontainen gegen ein Centaurenpaar in Cement, modelliert von C. Janssen in Düsseldorf. Sowohl die bei en Säulen, als auch diese Gruppe bleiben als ein Geschenk des Vereins deutscher Cementfabrikanten an die Stadt Düsseldorf dauernd erhalten, und ebenso das unter dem Bassin im Halbkreis in die Erde versenkte Cement-Restaurant, das während der Ausstellungszeit mit Franziskanerbräu aufwartet.

In einigen der Gelasse ist die sozusagen wissenschaftliche Cementausstellung untergebracht, welche die kgl. technische Versuchsanstalt in Charlottenburg mit allerlei Instrumenten und Maschinen zur Prüfung des Cements und seiner Widerstandskraft eröffnet. Dann folgen Cementproben in rohem und gebrauchsfertigem Zustand, ferner zahlreiche Modelle ausgeführter Beton-Brücken und Bauten, Zeichnungen und Photographieen. Endlich geben die Herren noch Proben Hahnebüchenen Humors. In geheimnisvoller Grotte neben einem Drachen mit feurigem Rachen und glühenden Augen ist eine Gruft. Hier ruht das schon in Windeln entschlummerte Cementsyndikat unter mächtiger Platte, natürlich aus Cement. Sie trägt die Inschrift:

„dem Andenken des Syndikats gewidmet"
1900—1901.
„Cemento mori"

Als Leidtragende umstehen den Grabstein Cementsäcke, welchen eine liebevolle Hand mit Kürbisköpfen versehen hat. Wie kann man nur so unehrerbietig gegen das segenbringende Institut der Syndikate sein!

Ueber das ganze Ausstellungsgelände verteilt findet man die Cementfabrikation mit größeren oder kleineren Bauten repräsentiert, und es ist erstaunlich, was alles aus ihm erzeugt wird, was er leistet.

Auch die vorwiegend längst des Rheines domizilierte Schwemmmstein-Industrie findet sich sehr vorteilhaft vertreten.

Vor dem Hauptportal des Industriegebäudes sind die Cementteiche mit den farbigen Fontainen placirt, die fast allabendlich in magischen, wunderbar leuchtenden Farben erstrahlen.

Für Freitags hat man nun regelmäßig Feuerwerks-Produktionen angekündigt, die bisher stets die Besucher in Masse angelockt und wohl auch befriedigt haben. Solche Nebendinge sind nun einmal als Ausstellungs-Attraktionen im Gebrauch, ebenso wie die massenhaften Konzerte. Ob all' diese Beigaben zum Ernste der eigentlichen, als ein gigantisches Werk zu preisenden Ausstellung gerad passen, oder ob sie mehr als Anlockungsmittel für leichtere Besucher dienen sollen, sei hier nicht untersucht. Wer die Ausstellung als gewaltige Rüstkammer menschlichen Könnens studieren und in ihr lernen will, komme herbei, er wird mit Bewunderung erfüllt werden. Wer sich mehr amüsieren will, findet auch seine Rechnung, wie auch die Ausstellungsleitung sie glänzend finden wird.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

—* **Zeitungsbestellung an der Post.** Um dem Publikum am Ende des Vierteljahres das Bestellen der Zeitungen zu erleichtern, wird das Postamt die Zeitungsgelder in den Tagen vom 15 bis 25. Sept. durch die Briefträger gegen vollgültige Empfangsbescheinigung einziehen lassen.

Halver, 23. Sept. Flotten- und Marinefest auf Hohensyburg. Der Westfälische Provinz-Verband des Deutschen Flotten-Vereins veranstoltet unter Mitwirkung der vereinigten Marinevereine der Provinz Westfalen am Sonntag, den 28. Sept., Nachmittags 2½ Uhr beginnend, vor dem Kaiserdenkmal und im Kaiserzelt auf Hohensyburg ein großes Flotten- und Marinefest. Der Festausschuß hat in mehreren Sitzungen die Einzelheiten des Festes eingehend beraten und die umfassendsten Vorkehrungen getroffen, welche erwarten lassen, daß das Fest sich zu einer großen patriotischen Kundgebung gestalten werde. Schon jetzt verspricht die Beteiligung eine ganz außerordentliche zu werden. In der in Witten abgehaltenen Sitzung wurde die folgende Festordnung beschlossen: Um 2½ Uhr Aufstellung der Vereine am Kaiserzelt. Marsch zum Denkmal. Daselbst Begrüßung und Huldigung, Matrosenreigen und Flaggenschwingen, ausgeführt von Mitgliedern der Marinevereine in Paradeuniform. Rede auf das Vaterland. Rückmarsch zum Zelt, wo ein Kommers die Feier abschließt. Während des Kommerses: Ansprachen, Aufführung eines Festspieles und Konzert. — Die Musik wird gestellt von den vollzähligen Kapellen der 4. Matrosen-Artillerie-Abteilung aus Kuxhaven und des Kürassier-Reaiments von Driesen (Westf.) Nr. 4 aus Münster. — Mitglieder des deutschen Flottenvereins haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte bezw. ihrer diesjährigen Beitragsquittung für sich und eine Dame freien Zutritt zum Kaiserzelt; ebenso die Mitglieder der Marine-Vereine. Andere Personen haben vor Eintritt in das Zelt eine Anmeldekarte zum deutschen Flotten-Verein für 50 Pfg. zu lösen.

+ **Halver,** 24. September. Der hiesige Ziegenzuchtverein erhielt von der Prämiierungskommission für 3 ausgestellte Schweizerziegen gelegentlich des landwirtschaftlichen Kreisfestes zu Altena eine Prämie von 40 Mark.

○ **Halver,** 24 Sept. Die Möbel-Lieferung für das hiesige Krankenhaus, welches mit dem 1. Oktober wieder in Betrieb gesetzt wird, ist dem Herrn Hugo Clever hierselbst als Mindestfordernder übetragen worden.

□ **Carthausen,** 24. Sept. Heute mittag ½2 Uhr wurde die hiesige Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Es brannte die Scheune des Herrn Alte-Ostendorf. Da dieselbe den größten Teil der Ernte barg, fand das Feuer reiche Nahrung und in kurzer Zeit war die Scheune bis auf den Grund niedergebrannt. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und griff thatkräftig ein, damit das Feuer keine weitere Ausdehnung nahm und somit die nahestehenden Häuser von dem furchtbaren Elemente verschont blieben.

+ **Schalksmühle,** 24. Sept. Die Ferien für die hiesigen Schulen werden erst am 29. September beginnen und endigen am 19. Oktober.

Kierspe, 21. Sept. Dem Lehrer Wihelm Portmann zu Evingsen ist einstweilig eine Schulstelle in der hiesigen evangelischen Schulgemeinde übertragen worden.

Meinerzhagen, 21. Sept. Dem Lehrer Franz Grosche ist endgültig eine Schulstelle in der hiesigen katholischen Schulgemeinde übertragen worden.

Iserlohn, 22. Sept. Am Samstag abend war kurz vor der Station Westig auf dem Geleise des um 6,30 Uhr von Letmathe nach Hemer abfahrenden Personenzuges ein Keil gelegt, wodurch die Maschine des Zuges zur Entgleisung gebracht wurde. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt, ebenso ist der Materialschaden unbedeutend.

Hierzu ein zweites Blatt.

Bekanntmachung.

Die **Ferien** für die Schulen zu Schalksmühle werden hiermit anderweit und zwar auf den **29. September bis 19. Oktober** festgesetzt.

Altena, 19. September 1902.

Der Landrat.
In Vertr.: Grevel.

Kierspe.

Freitag, den 26. ds. Mts.,
Nachmittags 5 Uhr:

Presbyter-Sitzung

in der Sakristei.

Tagesordnung:

1. Antwort der Vollmethalsperren-Genossenschaft auf Beschluß des Presbyteriums vom 29. Aug.
2. Antrag der Wwe. Busenius betr. Erbbegräbnis.

Wegen der großen Wichtigkeit des Punktes 1 der Tagesordnung wird um vollzähliges Erscheinen dringend gebeten.

Sonntag, den 28. ds. Mts.
nach dem Gottesdienst:

Sitzung der größeren Gemeindevertretung.

Tages-Ordnung:

1. Ersatzwahl für die ausgeschiedenen Herren Busenius und Beucker.
2. Antrag des Herrn Stommel auf käufliche Ueberlassung eines Spließteiles vom Kirchhofe.
3. Antrag der Vollmethalsperren-Genossenschaft auf käufliche Ueberlassung einer Waldparzelle.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nach § 32 der Kirchenordnung die Erschienenen ohne Rücksicht auf die Zahl beschlußfähig sind.

Pastor Nierhoff.



Am Sonntag ist zwischen Löbach und Carthausen ein schwerer gelber

Teckel

entlaufen. Es wird gebeten, denselben bei **Joh. Wilh. Winkhaus Carthausen** abzugeben.

Adolf Crämer

Halver-Neustadt.

Zur Saison:

Tischlampen,
Hängelampen,
Wandlampen,
Arbeiterlampen,
Sturmlaternen,
Schaffnerlaternen
Flur- und
Nachtlampen.

Sämtliche Zubehörteile.

Grützner Fahrräder u. Nähmaschinen,

Fabrikat allererſten Ranges, ſolide Arbeit, leichter Gang,
liefert billigſt

R. Grüber, Halver.

Gesangverein „Eintracht“

Börlinghausen

veranstaltet unter gütiger Mitwirkung des **Männer-Gesang-Vereins Dahl** am

Sonntag, den 28. September

im Vereinslokale **(Hotel Schriever)** eine

Abschieds-Feier

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Mitglieder

durch KONZERT u. BALL.

Anfang des Konzerts 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

Bommert.

Sonntag, den 28. September cr.

im Vereinslokale des Kameraden Hugo Lienkämper

Abschieds-Kränzchen

zu Ehren der zum Militär einberufenen Mitglieder.

Anfang 6 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

N. B. Uniformierte Mitglieder fremder Vereine sind **entreefrei.**

Restaurant Winter

Dahlerbrück

(20 Minuten von der projektierten Glörthalsperre entfernt.)

Neu renoviert

hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen, besonders auch Vereinen, Gesellschaften etc. Bei letzteren vorherige Anmeldung erwünscht.

Hübsche Gesellschaftszimmer mit Pianino.

Grosser Saal.

Im Ausschank: Ia. Dortmunder Aktien-Bier.

Reine Weine. **Gute Küche.**

Beste Bedienung und mässige Preise.

Münsterischer Anzeiger

Münster i. W.

Täglich

zweimalige Versendung.

Auflage 25000 Exemplare.

Bezugspreis:
für die 3 Monate **Oktober, November u. Dezember.**
1 Mk. 50 Pfg.

Inserate finden wirksamsten Erfolg.

Ia. Schreib- und Kopier-Tinten empfiehlt **Wilhelm Bell jr., Halver.**

Der

M.-G.-V. „Eintracht“

Schalksmühle

feiert am

Sonntag, den 28. September cr.

sein

8. Stiftungs-Fest

im Lokale des Herrn Herm. Hüsser durch

Konzert und Ball

unter gütiger Mitwirkung des M.-G.-V. „Quirinus“ Lüdenscheid.

Programm:

I. TEIL.

1. **Willkommen,** Marsch . . . . . von Gärtner.
2. **Fest-Ouverture** . . . . . „ Leutner.
3. **Dankgebet** . . . . . „ Kremser.
   Chor mit Orchesterbegleitung „Eintracht und Quirinus“.
4. **Steh' fest du deutscher Eichenwald** von Isenmann ‚Eintracht‘.
5. **Violin-Solo** . . . . . von Hauser.
6. **Heute scheid' ich** von Isenmann . . „Quirinus“.
7. **Solo für Tenor.**
8. **Der Vorwurf** von Schulz . . . . „Eintracht“.

II. TEIL.

9. **Jagd-Fantasie** . . . . . von Peters.
10. **Geh' an den Rhein** von Köllner . . „Quirinus“.
11. **Abschied** von Müller . . . . . „Eintracht“.
12. **Des deutschen Kriegers Traum vor der Schlacht** . . . . . von Eule.
13. **Waldmorgen** von Köllner . . . . „Quirinus“.
14. **Solo für Tenor.**
15. **Des Sohnes Heimkehr** von Neumann „Eintracht“.
16. **Im Automaten-Salon** humoristisches Potpourri . . . . . von Vollstedt.

Anfang des Konzerts 4½ Uhr. Ball 8½ Uhr.

Entree zum Konzert **50 Pf.** Ball **1 Mk.**
Vorverkauf **40 Pf.** Vorverkauf **75 Pf.**
Konzert und Ball **1 Mark.**

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Unsere passiven Mitglieder sind hierzu besonders freundlichst eingeladen.

---

9. Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 4. bis 9. Oktober.

Hauptgewinne: 100000, 50000, 25000, 15000, 10000.
Loose á Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pf. extra,
empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. W.

Weintrauben
Pflaumen, Aepfel u. Birnen
empfiehlt
Frau E. Lausberg.

Mikroskope, Lupen und Lesegläser.

Albert Schulle
HAGEN
Mittelstraße 18.

Handwerker-Vereinigung
Halver.

Sonntag, den 28. d. Mts., Nachmittags 5½ Uhr
im Lokale des Herrn C. Fasbender

Hauptversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Beschlußfassung mit welcher Haftpflichtversicherungsgesellschaft abgeschlossen werden soll.
2. Besprechung wegen Anlegung einer schwarzen Liste für schlechte Zahler.
3. Verschiedenes.

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Halver, den 22. Septbr. 1902.

Der Vorstand.

Wirthe-Verein
Halver.

Laut General-Versammlungs-Beschluß ist das

Kohlensäure-Depot

dem Herrn **Alb. Herdepe** hier übertragen, woselbst von jetzt ab für unsere Mitglieder die 10 Kiloflasche Kohlensäure à Mk. 4,— gegen Kasse zu haben ist.

Der Vorstand.



Ennepethal. Radfahrerklub
Burbach bei Halver.

Samstag, den 27. September Abends 9 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.